



Heeressportverein Wien Schießen

In den Gabrissen 91
1210 Wien



PPC 1500 – 48/40 Schuss Bewerb

Termin:

28.09.2024 – 08:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Anmeldung / Meldeschluss:

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 27.09.2024 mit beiliegendem Formular
per eMail an: hsv-wien.ppc1500@gmx.at

ACHTUNG - beschränkte STARTPLÄTZE

Anmeldungen können daher nur bis zum Erreichen der Standkapazität angenommen werden.

Startzeiten:

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Die angegebenen Startzeiten sind sorgfältig zu prüfen. Bei Überschneidungen oder sonstigen Fehlern ist die Wettkampfleitung sofort zu verständigen.

Regeln:

Es gelten die Bestimmungen des internationalen Regelwerks der WA1500, der Sportordnung des VSGÖ, der Österreichischen Schießordnung und der Wiener Schießordnung in der jeweils aktuellen Fassung. Waffen- und Ausrüstungskontrollen werden stichprobenartig durchgeführt.

Es besteht Schutzbrillen- und Gehörschutzpflicht!

Disziplinen:

Standard Semi-Automatic Pistol 5,5"

Waffe: Pistole, ab Kaliber .35, Lauflänge maximal 5,5 Zoll, starre Visierung
Munition: Wadcutter-Munition ist nicht zugelassen, Mindestfaktor 120

Standard Semi-Automatic Pistol 3,65"

Waffe: Pistole, ab Kaliber .32, Lauflänge maximal 3,65 Zoll, starre Visierung
Munition: Wadcutter-Munition ist nicht zugelassen, Mindestfaktor 120

Standard Revolver 2,75" 5 Shot

Waffe: Revolver, Kaliber .38/.357, Lauflänge maximal 2,75 Zoll, offene Visierung
Munition: .38 Special, das Geschossgewicht muss 158 Grains betragen,
Wadcutter-Munition ist nicht zugelassen, Mindestfaktor 80

Nenngeld:

HSV Wien-Mitglieder EUR 8,-
Nichtmitglieder EUR 12,-
Nachkauf bei freien Plätzen möglich.

Preise:

1.- 3. Platz Urkunde & Medaille, 4. - 6. Platz Urkunde

Siegerehrung:

Nach dem Bewerb im Schützenhaus (ca. 14:00 Uhr)

Scheiben:

Es werden Papierscheiben schwarz mit weißem Hintergrund verwendet.

Distanzen:

Alle Bewerbe werden auf die Originaldistanz in Yard geschossen.

Wertung:

Over All

Auswertekarte:

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Auswertekarte.

Das Original ist für die Wettkampfverwaltung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Korrekturen auf der Karte sind verboten. Die unterschriebene Karte ist **innerhalb von 30 Minuten** nach dem Ende des jeweiligen Wettkampfes bei der Wettkampfleitung abzugeben.

Die abgegebene Karte ist endgültig.

Fehlende Treffer bleiben bei der Eingabe unberücksichtigt.

Sind zu viele Treffer eingetragen, werden die besten abgezogen, bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Diesbezügliche Reklamationen sind gegenstandslos.

Scheibenauswertung:

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet die Scheibe von Bahn 1.

Der Schütze, der die Scheiben beschossen hat, ist bei der Auswertung nicht dabei. Der Auswerter hinterlegt die vollständig ausgefüllte Startkarte bei den Scheiben.

Im Anschluss kontrolliert der Schütze die ausgefüllte Wertungskarte und seine Scheiben. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Wertungskarte zur Jury (Wettkampfleitung).

Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seiner Scheibe auf!

Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswerter. Dies wird als Unsportlichkeit gewertet. Die Wettkampfleitung behält sich Stichproben vor.

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Den Anordnungen der Standaufsicht, Platzaufsicht und Wettkampfleitung ist Folge zu leisten. Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Lichtbildausweis mitzuführen. Die Teilnahme ist nur mit zugelassenen und – falls erforderlich – registrierten

Waffen und zugelassener Munition gestattet. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn kein aufrechtes Waffenverbot gegen den Teilnehmer besteht. Der Veranstalter und die Wettkampfleitung übernehmen keine wie immer geartete Haftung. Jeder Teilnehmer ist für jeden abgegebenen Schuss selbst verantwortlich und haftet für jegliche von ihm

verursachten Schäden. In allen Zweifelsfällen

entscheidet die Wettkampfleitung. Die Protestgebühr beträgt EUR 50,- pro Protestfall. Jeglicher Verstoß gegen die Platzordnung, Schießstandordnung oder Wettkampfbedingungen führt zu sofortigem Ausschluss vom Bewerb und Verlust des Nenngeldes.